

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 11 (1904)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Handelsberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

unterschätze das nicht. Aber wenn man Britannien zu einem Mittelpunkt der Seidenfabrikation machen will, wird kein Vernünftiger bestreiten, dass die Einwanderung eines Dutzends gewiegter und leistungsfähiger schweizerischer und deutscher Fabrikanten mit ein paar Hundert ihrer besten Arbeiter in zehn Jahren mehr Gutes wirken wird, als alle technischen Schulen der Welt bis zum jüngsten Tag.

Ohne näher darauf einzugehen, ob wirklich ein Zürcher Industrieller die obigen Äusserungen getan haben soll — man hat ja die Berichte von Weltausstellungen und Jahresberichte von Seidenindustrie-Centren etc., welche genauen Einblick in die Entwicklung und Gestaltung einer Industrie ermöglichen — finden sich doch verschiedene Punkte in diesem Artikel, die zum Nachdenken anregen sollten.

Sollte England wirklich in den Fall gelangen, vom Freihandel zum Schutzzoll überzugehen, so würde ein Zoll in der erwähnten Höhe neuerdings eine Auswanderung der Seidenindustrie zur Folge haben. Ohne Zweifel sind die lockenden Schilderungen des Herrn John Draper sehr geeignet, die Engländer für einen Zoll auf Seidenwaren günstig zu stimmen. Wenn er ausführt, dass ein einziger Fabrikant für 1000—1500 Arbeiter Verdienst verschaffen könnte, bessere Angestellte ihr Einkommen in England verzehren, neben der Seidenindustrie allerlei Hilfsindustrien entstehen etc., etc., so ist das verlockend genug, um gegebenenfalls auf Seidenwaren einen Zollsatz in der gewünschten Höhe aufzustellen. Wenn ausländische Fabrikanten mit tüchtigen Angestellten und ihren besten Arbeitern die gesamte Organisation einer leistungsfähigen Industrie herüberschaffen, warum sollen die Engländer nicht mit beiden Händen zugreifen? So werden in England unter Beleuchtung dieser verschiedenen günstigen Gesichtspunkte da und dort Vorträge zur Gewinnung der öffentlichen Meinung für den Schutzzoll gehalten und je mehr die Freunde des bisherigen Freihandelsystems an Boden verlieren, um so ungünstiger gestalten sich die Aussichten für die Erhaltung des bisherigen Umfangs unserer Seidenindustrie.

### Zolltarife.

**Argentinien.** Neben den Wertzöllen und spezifischen Zöllen des Zolltarifes wurden bis dahin auf Einfuhrwaren nach Argentinien folgende Zuschlagszölle erhoben:

1. 5% vom Wert auf alle mit Zoll belegten Waren,
2. weitere 5% vom Wert auf alle Waren, welche einem höheren Zollsatz als 5% unterliegen,
3. endlich noch 2% vom Wert auf Waren, welche einem Wertzoll von mehr als 10% unterworfen sind.

Nach einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Buenos-Aires sind anlässlich der Budgetberatung die beiden sub 1 & 2 erwähnten Zuschlagszölle von je 5% aufgehoben worden; dieser Beschluss ist sofort in Kraft getreten. Der Zuschlagszoll von 2% dagegen verbleibt.

### Die Ergebnisse der Seidentrocknungsanstalten im Jahre 1903.

Der schlechte Geschäftsgang in der Seidenweberei spiegelt sich in den Zahlen der Seidentrocknungsanstalten wieder; alle bedeutenderen Plätze haben dem Vorjahre gegenüber mehr oder minder grosse Rückschläge zu verzeichnen. Es wurden insgesamt in den europäischen Trocknungsanstalten konditioniert:

|      |    |            |
|------|----|------------|
| 1901 | kg | 22,391,920 |
| 1902 | "  | 24,296,704 |
| 1903 | "  | 21,121,627 |

Für die wichtigeren Plätze stellen sich die Ergebnisse wie folgt:

|             | 1902         | 1903      |
|-------------|--------------|-----------|
| Mailand     | kg 9,849,850 | 8,372,495 |
| Lyon        | " 7,165,015  | 6,650,840 |
| Zürich      | " 1,571,301  | 1,336,037 |
| Krefeld     | " 623,503    | 540,402   |
| Elberfeld   | " 537,742    | 492,098   |
| St. Etienne | " 1,260,242  | 634,788   |
| Basel       | " 588,559    | 423,848   |

Im verflossenen Jahre machte sich der Rückgang sowohl bei den ungezwirnten als bei den gezwirnten Seiden geltend; es wurde konditioniert:

|          | 1902         | 1903      |
|----------|--------------|-----------|
| Organzin | kg 5,134,282 | 4,192,005 |
| Trame    | " 4,258,916  | 3,731,959 |
| Grège    | " 10,240,316 | 8,824,392 |
| Diverse  | " 173,893    | 231,140   |

Für Zürich allein war das Verhältnis folgendes:

|          | 1902       | 1903    |
|----------|------------|---------|
| Organzin | kg 535,010 | 451,908 |
| Trame    | " 614,143  | 530,441 |
| Grège    | " 422,148  | 353,688 |

### Handelsberichte.

#### Einfuhr von Seidenwaren nach Serbien.

Laut Angaben der serbischen Handelsstatik wurden im Jahre 1902 eingeführt:

|                      | kg   | Fr.     |
|----------------------|------|---------|
| Ganzseidene Gewebe   | 3465 | 225,602 |
| Halbseidene Gewebe   | 8080 | 194,650 |
| Ganzseidene Bänder   | 230  | 15,103  |
| Halbseidene Bänder   | 1907 | 57,366  |
| Sammet und Plüsch    | 3622 | 109,608 |
| Tüll, Gaze, Schleier | 157  | 7,603   |
| Nähseiden            | 715  | 23,969  |

An der Gesamteinfuhr von Seidenwaren im Werte von 633,930 Franken waren beteiligt Oesterreich mit Fr. 362,618, Deutschland mit Fr. 128,965, Italien mit 45,341 Fr., die Schweiz mit 40,065 Fr., Frankreich mit 27,310 Fr. Die Einfuhr aus andern Ländern ist unbedeutend.

#### Ausfuhr von Seide und Seidenwaren aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika im Monat Januar

|                         | 1904          | 1903      |
|-------------------------|---------------|-----------|
| Seidene und halbseidene |               |           |
| Stickware               | Fr. 1,492,513 | 1,657,004 |
| Bänder                  | " 336,125     | 1,182,287 |
| Beuteltuch              | " 69,696      | 27,473    |
| Floretseide             | " 468,194     | 191,568   |